





zu Seite 9: — siehe Temperat. 5° M., höchste Temp. 14° C. — Die Schloßburgmauer steht Nordwest-Wind. — Himmel bedeckt. Wasserstand der Elbe und Moldau am 13. Mai: Sudomia + 24, Krug + 90, Wardubis + 90, Mainz + 103, Leitmeritz + 28, Dresden — 2.

### Wetterberichte der Elbe am 13. Mai: 8 Grad R.

#### Meteorologische Beobachtungen

der Deutschen Bewerke in Hamburg am 13. Mai um 8 Uhr Morgens:	Wind:	Wetter:	Wetter:
Ort. . . . .	108,4	N	wolkig
Hannover . . . . .	108,5	EHO	wolkig
Leipziger Land . . . . .	108,5	SW	leicht
St. Petersberg . . . . .	109,0	SO	leicht
Bremen . . . . .	109,2	NO	still
Wismar . . . . .	109,2	SW	leicht
Memel . . . . .	109,1	SW	leicht
Paris . . . . .	109,1	SW	leicht
München . . . . .	109,1	NO	leicht
Leipzig . . . . .	109,0	NW	leicht
Berlin . . . . .	109,1	N	leicht
Wien . . . . .	109,1	WE	frisch
Dresden . . . . .	109,3	WW	stark

1) Böse dunstig. 2) Seegang leicht. 3) Dämmerg. 4) Nachmittag dicker Regen. — Übersicht der Witterung. Das Harzunter ist fast allenthalben gesiegelt. Eine schwere barometrische Depression zwischen Schottland und Norwegen veranlaßt über Grossbritannien schwache bis frische nordwestliche, vom Norden nach Süden abwechselnde Winden, während im Ostseegebiete und über Ostdeutschland wieder Blasen des Milumus in Ungarn, das nördliche, stellenweise starke Luftströmung nach südwest. Das Wetter ist über Westdeutschland und Grossbritannien vielfach heiter, sonst vorwiegend trüb. Im Osten fällt Regen oder Schnee. Die Temperatur hat sich im Allgemeinen wesentlich nicht geändert und liegt, manchmal in Süß- und Mittel-Deutschland, noch beträchtlich unter der normalen. In Westdeutschland fanden stellenweise Nachfrosts statt.

#### Tagegeschichte.

**Deutsches Reich.** In Berlin ist am Sonntag Dr. Bernhard Wolff gestorben, der in der Geschichte des Zeitungswesens fast immer hervorgeblieben war, da er es war, der 1849 das erste jener legt die Zeitungen aller Länder der Erde befreitenden Telegraphenbüro gründete. Das Berliner Institut steht noch heute seinen Namen: „Wolffs Telegraphen-Bureau“. Dieses und die ähnlichen Institute, Reuter in London, Havas in Paris, Borodano in Rom, Steiner in Wien u. s. w. haben das ganze Zeitungswesen von Grund aus umgewandelt. Dr. Wolff verstarb 1864 sehr aus kleinen Anfängen emporgewachsenen Telegraphen-Bureau an einer Alterskrankheit; er selbst befehlt einen Thell der Ältesten, der größte ging in die Hände der preußischen Regierung über, die dann auch einen nachhaltigen Einfluß auf dasselbe ausübt und dasselbe ihren Interessen und Anschauungen völlig dienstbar gemacht hat. Dr. Wolff hatte seit 1871 mit der Leitung des Telegraphen-Bureaus nichts mehr zu thun. Er war Gründer und hauptähnlichster Wissensgeber der National-Zeitung.“ Persönlichkeit und Bedeutungstheit zählen gleichmäßig aus. Er hat ein Alter von 68 Jahren erreicht.

Die Nationalliberalen haben zu Delegierten für die Zollkommission bestimmt: die Abg. Bamberg, v. Benda, v. Bensig, Dr. Delbrück, Dr. Hammacher, Döchelhäuser, Ritter und Dr. v. Schaub. Mitglieder haben jetzt alle Parteien, mit Ausnahme der Deutschkonservativen, ihre Delegierten für die 28-Kommission bestimmt.

Die Geschäftsführungskommission hat beschlossen, daß die Mandate der delegierten Mitglieder, welche durch die Zustimmung erhalten haben, vorläufig nicht erledigen sollen.

Die Industriestellen, welche die Weltausstellung in Sydney zu besichtigen gedenken, werden daran erinnert, daß laut den Bekanntmachungen des Reichskommissars Neulauer vom 21. April und 3. Mai er, die Liste der Anmeldungen am 15. Mai geschlossen wird und daher die auszustellenden Güter am 5. Juni in Hamburg abgeliefert sein müssen.

Der Herzog von Altenburg beabsichtigt, auf der Höhe seines preußischen Staats und Kahlia in Hummelsheim gelegenen Parkes ein neues Schloss zu bauen. Nach dem Auftrag an die Architekten wurde der Bau ca. 900.000 Mark zu stehen kommen.

von dem Weferdahn-Liebergang in Böchenheim wurden am 10. Mai Mittags zwei Kinder im Alter von vier bis fünf Jahren von einer Pferdeomotive überfahren. Den einen, ein kleiner Knabe, wurden die Beine an den Säulen abgebrochen, dem anderen, einem Knaben, unter den Armen. Die Kinder kamen aus der Kleinkinderschule und wollten trotz gefährlicher Pferde über die Bahn, was denn eben ein Zug von Bonames her vorbeigefahren war, hatten aber die auf dem anderen Gleise aus der entgegengesetzten Richtung kommende Lokomotive wahrscheinlich nicht bemerkt und wurden von derselben erfaßt. Der Bahnwart sprang von der entgegengesetzten Seite hinzu und wollte die Kinder noch bewegen, wurde aber auch noch ein Stück Weges mitgeschleppt. Der Vater des einen Kindes, ein Bahnmeister der Böckenheimer Eisenbahn, stand vor der Bärte der entgegengesetzten Seite und mußte das Unglück mit ansehen. Auch der Vater des anderen Kindes ist ein Bahnmeister. Die Kinder wurden noch lebend in die Wohnung ihres Eltern in der Kaiserstraße gebracht.

Der Klecklybus forderte in Berlin in der Person eines im Dienst erzeugten Beamten sein Opfer. Der Schumann L. hatte seit Jahren die Aufgabe, die Obdachlosen aus dem Polizei-Gehäuse dem Polizei-Müter vorzuführen. Unter diesen Obdachlosen kamen aber verschiedene Fälle von Erkrankungen vor, die teilweise schon als Klecklybuskrank erkannt wurden, teilweise sich später als Klecklybuskrank herausstellten. Es scheint somit das Opfer seines Berufes geworden zu sein und sich seine Krankheit in Folge Anstrengung geholt zu haben. L. wurde am Mittwoch frank nach dem Paracelsus-Vazarech befordert und gab bereits Freigabe seines Weis.

Katharina Koch, welche als Stifte der Haushalt in einer Marpinger Gastwirtschaft sich aufzuhalten haben und im vorherigen Jahre die Fremdenführerin derselbe gemacht haben soll, wurde durch Urteil des Saarbrücker Justizpolizeigerichts wegen beobachteten Abreisens einer öffentlich angeklagten Polizeiverordnung (welche das Betreten des Hartelwaldes verbietet) zu einer Gefangenshaft von 3 Monaten verurtheilt.

Zwei Handelsteilende, welche in Folge verschiedener Kommissionen in hohem Heindelschaft gerathen waren, trafen in Köln am 9. d. Abends gegen 9 Uhr, nahein ein, eine bayerischer Rechtsprofessor, dem anderen früher, und wahrscheinlich erfolglos, ein Pistolenduell angeboten hatte, in der Waldmünzstraße zusammen. Bildlich wurde die friedliche Stille des Abends durch mehrere Schüsse gerissen. Als die erschreckten Bewohner der dem Orte der That zunächst gelegenen Häuser herbeikamen, fanden sie den einen handlungsfähigen Menschen durch einen Schuß in den Hinterkopf getroffen lediglich in seinem Blute liegend. Der Rechtsprofessor bat sich selbst einen Revolverbusch in den Kopf gebrachte. Die Angst war durch die Stufen eingedrungen; der Todte wurde zur Morgue, der Schwerverletzte nach dem Bürgerhospital gebracht, wo beide im Laufe des 10. Mai verstorben sind.

Das Städtebau-Ton an der Rhine ist durch eine Feuerbrunst großthierisch zerstört worden.

Die Betriebsproteste gegen Inhaber von Nordhäusern Brennereien wegen unethischer Methoden des Gewichts halten die Gewerber noch immer in Aufregung. Nachdem seit dem 18. Dezember bereits acht Brennerei-Inhaber wegen Vertrages mit zusammen 11 Jahren Gefängnis und 21,130 Mark Geldstrafe verurtheilt worden, kam vor einigen Tagen ein neuer Vertragstall zur gerichtlichen Verhandlung. Das Urteil lauerte wegen 87 Vergeben auf 1½ Jahr Gefängnis, 5000 Mark Geldstrafe ebenfalls noch 1 Jahr Gefängnis und 1 Jahr Geldstrafe. Der Sachhalter der betreffenden Firma wurde als Gesellschafter mit 6 Monaten Gefängnis belegt. Namen nennen!

**Österreich.** Die leiche Mumie der offiziellen Wiener Zeitung entfällt nicht weniger als acht „Erinnerungen“ an einen Grafen Leo Pöhlwölf, welcher wahrscheinlich im Orange der Geschichte die Ladungstermine für acht Schulosten überlief, deren Gefangennummer die Papette von 53,900 Gulden repräsentiert. Als Würdiger erscheint in allen acht „Erinnerungen“ Herr Baron Chandon de Briassais in Epenay. Sollte die Schuld — wer kennt bei Kenntnis von Epenay nicht an den pertinents Welt der Champagne — für geliebten Champagner angesehen sein, dann darf Graf Pöhlwölf den Rubin sie sich in Anspruch nehmen, einer der reichstadelsten Reichtümern der Welt zu sein. Mit Herrn Baron Chandon de Briassais aber hat sich der Zulau einen kostbaren Spiegel erlaubt. Er hat von amtsbewegen einen Dr. Gorgenicht zum Curator des verschwundenen Grafen aufgestellt.

**Frankreich.** Präsident Grevy empfing die Deputation der Orthodoxen der reformierten Kirche, welche gekommen war, um gegen die Ernennung von zwei liberalen Professoren an der

protestantischen Fakultät von Paris zu protestieren. Der Präsident rückte an dieselbe folgende Worte: „Ich danke Ihnen für Ihren Besuch. Sie haben Unrecht, ich wegen der Absichten der Regierung zu beunruhigen. Wie könnte sie den Protestantismus feindlich gestellt sein? Ich halte die protestantische Kirche für die Mutter der Demokratie der Menschheit. Wenn die Regierung daran dachte, der Unabhängigkeit und Würde legend einer Kirche zu nahe zu treten, — sie will dies aber nicht tun, — so würde die protestantische Kirche die Freiheit, deren Freiheit sie befreit hätten. Beurtheilen Sie also nichts, was die spezielle Maßregel anbelangt, von welcher Sie mir sprechen, so mut ich Ihnen sagen, daß sie im Ministerium beschlossen und als geistig betrachtet wurde. Sie können sich übrigens an den Staatsrat wenden. Wir sind nicht empfindlich; zeigen Sie daher nicht, diese Berührung einzulegen, wenn Sie glauben, daß das Vieze verlegt wurde. Die Regierung hat keine vorgeschlagene Bekämpfung, sie will nur die strenge Ausführung der Gesetze.“

Anfolge des defalcaten Vorfalls gegen die Manneszug in der Turnhalle von Indianapolis wurden mehrere Soldaten nach ihrem Regiment zurückgesetzt, 10 corporale kassiert, 12 Unteroffiziere auf zwei Monate außer Dienst gestellt und mehrere andere zu 30 Tagen Gefängnis verurtheilt.

**Belgien.** Der Vater von Waterloo stirbt. Der Großvater, auf welchem das Siegesdenkmal auf der Wabbelstift an Waterloo errichtet wurde, hat sich derart gezeigt, daß das Denkmal in eine schändliche Lage kommt. Die Studen, über denen der Vater thront, sind bereits gestorben.

**Italien.** Garibaldi ist in Albani in nicht unbedenklichem Grade erkrankt.

**Im Ballon.** hat das angekündigte Monistrium stattgefunden. In Rom wurden zu Karneval ernannt: Fürstlich Fürstendorf, die Gräfin von Teppich, Haynald, Vize, die Bischofe Santos-Silva, Alimonda, die Professoren Vecchi, Vergani, Götter Newman, der Dominikaner Zilliari; weiter wurden ernannt 11 italienische Bischöfe, 2 englische und 2 thüringische, sowie der Bischof von Cattaro, Ascoli; außerdem wurden 6 Bischöfe in partibus infidelium proklamirt. Die neu ernannten Arcanisten leisteten den Eid. Zu erwähnen ist, daß Professor Vecchi ein Bruder des Papstes Leo XIII. ist, als dessen vertrautester Ratgeber er gilt. Einen Rückblick auf Veränderungen in der Haltung der Kurie gestaltet der neueste Cardinalsstab nicht ohne Weiteres, da neben dem gekrönten Vater Newman unter Einfluss einer der fanatischen Ultramontanen Frankreichs, der Bischof von Tortona, Vize, in das heilige Collegium eintritt.

**Aufland.** Die Stadtricht, daß die Damen Berlin, die Frau den bekannten kaiserlichen Leibgarde, und Böllholzow in eine mysteriöse Attentatsgeschäfte auf Drentelen verwickelt sein sollen, ist falsch. Diese Damen, und mit ihnen noch mehrere andere, sind thello als Vorsteherinnen, teilweise als Mitglieder eines Studenten-Unterstützungsbvereins verhaftet worden.

Der russische Student ist tatsächlich fast immer arm, die Söhne der wohlhabenderen Bürger und der gut „stitulierten“ Beamten werden mit wenigen Ausnahmen Offiziere und Beamte. Sie ist also nur höchst anerkennend, wenn sich angegebene Damen an die Spitze wohlhabiger Vereine zum Besten nothwendiger Studenten stützen. Nun ist es allerdings vorgekommen, daß auch nichtlithuanische Studenten Untertricht erhielten, und folglich schlußfolgerte man sofort auf verdreifachte Absichten des Kreuzes. Unter den Böpfern der Verhafteten standen sich auch Freunde der Vorsteherinnen oder Rechnungsbürokraten u. d. Unterrichtsberein vor, und natürlich legte die heilige Hermannab nun ihren Arm auch auf jene Frauen. Ledermann sieht sich, den Blunt zu öftnen, aus durch, verhaftet zu werden. Es haben allein in Petersburg 4000 Menschen geleidet, von denen jedoch mehr als die Hälfte wieder aus der Haft entlassen worden ist. Die Nihilisten, die sich noch auf freiem Fuß befinden (viel werden es nicht mehr sein), treiben nach wie vor ihren Gotuspolus weiter.

So vorgerichtet im Stavroischen Stadttheil eine sehr ergreifliche Geschichte mit einem Gorodovoi (Polizisten) passirte feln. Zu diesem kamen nämlich mehrere Herren und verlangten Auskunft über Orlies und Jenes. Als sie sich wieder entfernt hatten, lichtete das Publikum überall den patrouillirenden Polizisten an. Derselbe urgierte sich darüber und fragte schließlich einen Bördergeschänden, was er denn eigentlich so lädiertet an sich habe. „Ach, hier“, erwiderte Jenes, „auf Ihrem Blatt steht ein großer Jetz!“ Der Jetz wurde abgetragen, und man fand, daß er eine der gesuchten Proklamationen war, unter welcher die Worte standen: „Dort man jetzt die Strakenen so schwarz macht, so bleibt und wird weiter über, als unsere Proklamationen den Auspassen selbst auf den Rücken zu haben. Das

Nihilisten, die sich noch auf freiem Fuß befinden (viel werden es nicht mehr sein), treiben nach wie vor ihren Gotuspolus weiter. So vorgerichtet im Stavroischen Stadttheil eine sehr ergreifliche Geschichte mit einem Gorodovoi (Polizisten) passirte feln. Zu diesem kamen nämlich mehrere Herren und verlangten Auskunft über Orlies und Jenes. Als sie sich wieder entfernt hatten, lichtete das Publikum überall den patrouillirenden Polizisten an. Derselbe urgierte sich darüber und fragte schließlich einen Bördergeschänden, was er denn eigentlich so lädiertet an sich habe. „Ach, hier“, erwiderte Jenes, „auf Ihrem Blatt steht ein großer Jetz!“ Der Jetz wurde abgetragen, und man fand, daß er eine der gesuchten Proklamationen war, unter welcher die Worte standen: „Dort man jetzt die Strakenen so schwarz macht, so bleibt und wird weiter über, als unsere Proklamationen den Auspassen selbst auf den Rücken zu haben. Das

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht in nichts Geringerem, als in der Prägung einer kupfernen Medaille „zum ewigen Andenken“ an den 2./4. April d. J., an welchem Solowjow das Attentat auf den Zar verübt. Diese Medaille zeigt auf der Rückseite den Zar und einen gegen ihn gerichteten Revolver mit der Umschrift: „Nieder mit der Autokrarchie!“ auf der Vorderseite die Untertricht der Freiheit: „Viel Glück“.

Die jüngste und dreifachste Demonstration des revolutionären Kreislauf-Komitees in Russland besteht



Eine Bürgerin von hier sucht eine Stelle als Haushälterin, wobei auch gern einige Kinder mit versorgen. Gedacht ist eine besondere Bezeichnung. Adr. unter Th. 28, bei Wab. Stöber.

Ein

**Brennmeister,** berberatet, in seinem Hause sehr erfahren, mit langjährigen und ausgedienten Knechten, mit Wissensniveau vollkommen vertraut, sucht für nächste Brennperiode Stellung in einer großen Brennerei. Werthe Österreiter unter A. B. 100 lagern Hauptpostamt Dresden erbeten.

Ganzständiges Mädchen sucht

Eine Stellung in einem Med.

Sellen- oder Fleisch- u. Wurst-

warengeschäft. Adr. Schleicher-

gasse 9 im Buttergericht.

**Geld** auf Gouraviere, Pre-

zonen, Uhren, cour-

Waren, Kleidung.

**Zeh.-Bank Elberg 4.**

**Geld** auf gute Pfänder

an See 35 pt. Info.

**Geld** auf gute Pfänder

Goldschmiedstrasse 6, 2.

**8- bis 10.000 Thlr.**

find sofort gegen gute Hypo-

thesen auszuleihen. Reckten wölfen

Adressen unter R. 760

Postamt 10 lagern einsenden.

**200.000 Mark**

find gegen vorzügliche 1. Hypo-

thesen auf Haushäuser und

Landhäuser zu billigerem Zinsfu-

hauernd auszuleihen. Gefüde

ist frankiert unter W. W. 80

Postamt 9 lagern einsenden.

**Mark 6-7000.**

werden von einem braven und

edlichen Mann gegen erste und

alleinige Hypothek auf ein schau-

derhaftes Haushaus in der

schönsten und frequentesten Ge-

gend der Sächs. Schweiz, in der

Nähe der Bahn und Dampf-

Kohlenanlage gelegen, ca. 15.000

Gr. Wert, gesucht. Werthe

Überresten von Selbstdarlehen

unter Chiffre H. G. 442 bei

**Hansensteine & Vogler**

In Dresden erbeten.

**Geld** auf gute Pfänder

Galeriestr. 11, 2.

**Geld** auf gute Pfänder

Dinterstraße 4, 1.

**120.000 Mark**

find auf. Zust d. 2. im Ganzen

oder getheilt unter sehr koustant.

Verzinsung-Bedingung gegen gute

erste Hypothek an bießiges

Grundstücke oder Landgüter

zu lange Jahre unfindbar aus-

zuleihen und wollen Reckten

Öfferten unter N. O. 8 an die

Exp. d. Bl. gelangen lassen.

**Baugelder u. Hypotheken**

auf gutgelegte Grundstücke

in Dresden — Baugelder zu

8-10 Proc. Zinsen per Anno —

wollen schnell und koustant reali-

siert durch das Hypothekengeschäft

von A. Fischer, Mathilden-

straße 49 part.

**Hilfe! Erbarmen!**

Ein vielletta als reell und

arbeitsam empfohlener Bürger,

welcher durch Betrug um Al-

das Seinige gekommen ist und

sich bedingt ausser Stande sieht,

sein Geschäft weiter zu führen,

sieht edle, christlich gesetzte

Menschen, welche noch Ver-

trauen an die Rechtschaffenheit

von Menschen haben, um ein

Darlehen von 100 Pf. g. pünktl.

Auszahlung. Öfferten erbeten

(nicht anonym) unter A. C. E. 25

Hilf.-Expedition d. Bl., große

Klosterstrasse 5, erbeten.

**700 Thaler**

suche ich a. m. in schönster Lage

bei Niederschönfeld gel. Bankier

zur 2. Hypoth. jof aufzunehmen;

Werthe nur 2000 Thlr. Kassen-

geber. Öfferten unter 700

Hauptpostamt Dresden erbeten.

**2000**

**Thaler**

werden auf ein in vorzüglichster

Lage bei Niederschönfeld gelegenes

Bauerngut gegen ausgezeichnete

Mittheil. Hypothek aufzunehmen

gesucht und wollen Reckten. Off.

unter Chiffre 2000 Hauptpost-

amt Dresden gelangen lassen.

Eine Frau bittet einen Herrn um ein Darlehen von

**60 Mark**

auf Abs. Der selbe könnte auch

Wohnung bekommen. Werthe

bittet man unter Hoffnung

Nr. 100 in die Exp. d. Bl. vnl.

**8-12 Mille Thlr.**

Hypothek zu 4% Proc. auf

Dresden-Zinshaus mit 4 bis

5 Thlr. pro St. Kond. aus-

gen, sind sofort zu zahlen.

Adr. unter B. B. 476 im

Invalidenbau Dresden erbeten.

**Herzliche Bitte.**

Ein anständiges Mädchen bittet

einen älteren reichen Herrn um

ein Darlehen von 25 Thlr. gegen

Sicherheit unter v. Auszahlung.

Adressen unter M. G. in die

Expedition d. Bl. erbeten.

**2000 Thaler**

werden gegen sehr gute Hypo-

thesen auf ein bießiges Grundstück

gesucht. Werthe unter C. D. 20

an Rand. Mosse, Altmarkt 4.

**Allgemeines Hypotheken-**

**Bureau,**

Margarethenstraße 7.

**Kapitalien auszuleihen**

bis zu den höchsten Beträgen

auf Dresden-Wohnhäusern guter

Lage gegen erste oder zweite Ho-

pothesen bei billigster Provi-

sition. W. A. Helschmann.

**12,000 Thlr.**

find sofort gegen gute Hypo-

thesen auszuleihen. Reckten wölfen

Adressen unter R. 760

Postamt 10 lagern einsenden.

**12,000 M.**

find gegen vorzügliche 1. Hypo-

thesen auf Haushäuser und

Landhäuser zu billigerem Zinsfu-

hauernd auszuleihen. Gefüde

ist frankiert unter W. W. 80

Postamt 9 lagern einsenden.

**12,000 M.**

find sofort im Ganzen ob. Einzel-

heiten gegen höhere, möglichst

erste Hypothek auszuleihen. Ge-

füde unter P. B. 10 in die

Exp. d. Bl. erbeten.

**650 Thaler**

werden gegen sehr gute Hypo-

thesen auf ein bießiges Grundstück

gesucht. Werthe unter N. O. 8

an die Exp. d. Bl. gelangen las-

sen.

**Ein Laden**

mit Wohnung ist sofort billig zu

vermieten. Nähe Ammon-

straße 67, 1. Etage rechts.

**Ein Meistlig. des Schadwigs** ist

eine freundliche Etage als

Sommerlogis zu vermieten,

nebst Gartenzimmer, nicht

billig zu verkaufen. Nähe

der Berlin-Dresdner Bahnhof. Adressen unter R. 16.

**Hilfe! Erbarmen!**

Ein vielletta als reell und

arbeitsam empfohlener Bürger,

welcher durch Betrug um Al-

das Seinige gekommen ist und

sich bedingt ausser Stande sieht,

sein Geschäft weiter zu führen,

sieht edle, christlich gesetzte

Menschen, welche noch Ver-

trauen an die Rechtschaffenheit

von Menschen haben, um ein

Darlehen von 100 Pf. g. pünktl.

**Wagenpferde,**  
5 und 7 Jahre alt, schwärzlich-schimmel, 1,72 Meter, hoch, komm und gut getragen; Dammsreiter, 5 Jahre alt, braun, ohne Abzeichen; kleine elegante Döbendorfer, 1,70 Meter, hoch, ruhig und sicher gehabt, suchen zum Verkauf. **Wittergut** Stetzig (Geburtsstation Velvia-Gera).

**Billig gewaschen**  
wird  
**Herrengarderobe.**  
Hosen 15 Pf., Westen 25 Pf., Mäntel 21 Pf. 25 Pf. Sämtliche Garderobe wird sehr gebraucht. Kaufinteresse in unserer Zeit durch die Kaufhausketten.  
**H. Siegel,**  
8 Breite-Strasse 8.

Gehirnintelligentes Weißbaudomänen von 36 Jahren und einem Jahresgehalt von 2500 Pfund, sucht sich zu richten als möglich mit einem kleinen arbeitsamen Mädchen in gleichem Alter zu vermieten. Preisvermerken erinnert. Werden sollte man bestimmt noch unter K. R. 558 bei Haasestein und Vogler in Dresden nieder.

**Ein schönes**  
**Brunnengehäuse,**  
mit 14 Meter L. Brunnenecke, ist dazu zu verkaufen Kurfürststraße 21, 3. Etage.

**Restaurations-Vorstand.**  
Ein gutausendiges Produktions-Gebäude mit Schank u. Speisewirtschaft ist wegen Familienverhältnisse völlig zu verkaufen. Zu erbringen am Distillierungs-Weinbau Tannenplatz Nr. 13 bei dem Kötter.

**Eine Schmiede** mit alter Handwerkskunst ist zu verkaufen, ebenso zu verkaufen. Gebäudefür 1000 Meter per Stunde in allen Richtungen, auch mit Zulieferraum, 2 Meter von 2 L. an.

**Plissé-Fabrik**  
von Ed. Eckstein,  
nur Kaufhaus,  
fest 1000 Meter per Stunde in allen Richtungen, auch mit Zulieferraum, 2 Meter von 2 L. an.

**1 Kinderfahrrad**  
ist zu verkaufen. Erscheint kann für 2 Kinder eingerichtet werden. G. W. Peters, Schuhhaus, Neustadt-Dresden, Markt 1.

**Dresdner**  
**Vogelwiese.**

Ein ländliches, großes, über 500 Personen fassendes Feierwesen ist mit vollständigem Zubehör sofort ganz billig zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten erbeten beim Kaufmann, Heribert, Glaerkeleibach Billungstraße 64.

**Wittfänger gesucht.**  
Mit 8–10.000 Taler kann jede für einen Mann aus Wittfänger für ein großes Mittagstisch für die Bodenstaat, wenn möglich in der inneren Altstadt. Gleich offerten werden erbeten unter A. K. 462 durch den Invalidendank Dresden.

**Familien-Mittagsstift**  
gesucht.

Ein ländlicher, jüdischer Staatsbeamter, der vor 18 Uhr nicht zum Essen kommen kann, sucht in einer Familie einen einfach kräftigen Mittagstisch für die Bodenstaat, wenn möglich in der inneren Altstadt. Gleich offerten werden erbeten unter A. K. 462 durch den Invalidendank Dresden.

**Betheiligung bez.**  
**Übernahme.**

Ein erfahrener, im Auslande viel gereister Kaufmann rechnet sich mit ca. 20.000 auf einen solchen, rentablen Betrieb thätig zu betreiben event. dafür zu übernehmen. Offerten unter S. A. 782 an die Annoncen-Expedition von Haasestein u. Vogler in Leipzig.

**Eine ans. Wittwe,**  
40 Jahre, ohne Kinder, sucht sich zu verheiraten mit einem Mann gleichen Alters, gleich welchen Standes. Suchende besitzt eine große Geldvorrathskasse. H. K. Kaiser Hauptpost von 1. bis 18. Mai erbeten.

**Eine lebensfähige** überbrauerter Ratte, sucht gegen hohe Provision  
füchtige Agenten  
für Norddeutschland und Sachsen. Offerten unter M. 673 an Rudolf Wosse in Röthenbach erbeten.

**Medoc-Blaschen**  
werden zu kaufen gefunden. Kärtnerstraße 17, 1. Etage links.



Carl H. Fischer,  
7 Waisenhausstr. 7,  
9 Galeriestrasse 9.

**Heirath,**  
**reell.**

Ein Polizist, 28 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, Sohn von einem Arzte, will und vertraulich, professionell u. in jeder Art jung u. vollkommen. Einzelne Erfahrungen, suchte ein Leben getrieben, am liebsten

**Puhmacherin,**  
mit verträumtem Charakter, sowie handwerklich und geistigbegabt. Eine und einzigartige weibliche Seele mit Verstand, Voraussetzung einer solchen Verbindung u. Hochzeit unter Z. 20 in die Expedition d. Ministerien. Ein Nachberechnungsauftrag wird vorausgesetzt unter meiste Differenz.

— auf Abschaltung.

Nur gute, reelle Männer.

Wohlige Preise.

Auch erhält man "Beit-

festern" zu billigen Preisen.

H. B.

**Echte Bayrisch-**

**Schank - Bier**

a Glas 17 Pf.

**C. G. Loss,**

**Meinhols Gläffism.**

**Goldne Krone**

in Strehlen.

Heute, sowie jede Mittwoch:

selbstgebäcktes Käsekäulchen

Es lädt erfreut ein

Ernst Naumann.

**Plissé-**

**Fabrik**

von

**Ed. Eckstein,**

nur Kaufhaus,

fest 1000 Meter per Stunde in

allen Richtungen, auch mit Zuliefer-

raum, 2 Meter von 2 L. an.

Zum Fleckausmachen. Re-

gnigen von stehen aller Art re-

ansicht

acht

**Brönnner's**

**Fleckenwasser,**

Benzin.

Crystallwasser.

Dresdener Fleckwasser.

Petroleumather.

**Gallen u. Flecksseife,**

Quillay u. Seifenrinde,

teiner zur Unterhaut von Wein,

Obst, Meier, Untenfesten u.

aus weinen Saponi.

**Eau de Javille**

Hermann Koch,

Dresden, Altmarkt 10.

Anschrift: Verhandlung auswärts.

**Gin Kolonial-**

**warengeschäft**

in einer Lage einer belebten

Mittelpunkt Sachsen, Ullrichs-

straße 40, mit dem Preis-

markt am verkaufen und sofort er-

reiter zu übernehmen. Ansatz-

15–20.000 Pfund. Offert,

unter E. O. 200, bestreitet die

Expedition dieses Blattes.

**Dampfmühle und**

**Roggenbrodbäckerei**

Lockwitz.

empfiehlt sie anerkannt vorzüg-

liche reine Roggenbrot.

1. Sorte à 21 Pf., ab

H. = 19, 1. Ansicht

II. = 17, 1. Ansicht

W. Gräpner.

**Zu kaufen oder**

**zu leihen**

wird ein Glasschrank, welcher

ich auf Maßanfertigung vorgesehen.

1. Sorte à 21 Pf., ab

H. = 19, 1. Ansicht

II. = 17, 1. Ansicht

W. Gräpner.

**Neuheiten**

in

**Damen - Jaquettes,**

**Havelock's**

**u. Regenmäntel.**

empfiehlt sie billigen Preisen

in großer Auswahl

6. H. Salomon,

31 Scheffelstraße 31.

Gegenwärtig beginnt ein Ver-  
kauf der 1. Deute im  
tafeln. Reserven von 15 Pf.  
für die ganze 1/4 Jahr. Ausdruck  
durch, sofern es den Gewerbe-  
kammer, Schloß 23, 2.

**Gefüche, Briefe, Gedichte,**  
Verträge, Käste, Tafeln  
u. Bilder, Tische fertig 100  
Pf. Wünschmann, gr. Schie-  
ßgasse 13, 1. Et. — auch billiger.

**50 Pfsg.** Ausländer und  
Streiter der Art Trompeterstr. 3, II.

Der für den 14. dies.  
angelegte

**freiwillige Berufs**  
der Siegeln Altenhain fin-  
det nicht statt.

**Brieflicher Unterricht** im  
Nichtschreiben, Lauer 3 Pf.,  
General 15 Pf. Welt an Meis-  
sener 1. Et. Liter. Expedition Dresden,  
Amalienstr. 27 (District).

**Neu eröffnet!**

**Neumann's**  
Abzählungs-Bazar,

Wallstraße 5 a, 2. Etage,  
die Scheffelstraße,

empfiehlt sich der Verkauf von  
"Modeln", "Federbetten",  
"Wäsche", "Uhren", "Zep-  
pichen", "Herren-Garderobe",  
"Stiefeln" u.

— auf Abschaltung.

Nur gute, reelle Männer.

Wohlige Preise.

Auch erhält man "Beit-

festern" zu billigen Preisen.

H. B.

**Echte Bayrisch-**

**Schank - Bier**

a Glas 17 Pf.

**C. G. Loss,**

**Meinhols Gläffism.**

**Goldne Krone**

in Strehlen.

Heute, sowie jede Mittwoch:

selbstgebäcktes Käsekäulchen

Es lädt erfreut ein

Ernst Naumann.

**Plissé-**

**Fabrik**

von

**Ed. Eckstein,**

nur Kaufhaus,

fest 1000 Meter per Stunde in

allen Richtungen, auch mit Zuliefer-

raum, 2 Meter von 2 L. an.

Zum Fleckausmachen. Re-

gnigen von stehen aller Art re-

ansicht

acht

**Brönnner's**

**Fleckenwasser,**

Benzin.

Crystallwasser.

Dresdener Fleckwasser.



**Königliches Belvedere**  
der Brühlschen Terrasse.  
**Sinfonie-Concert**  
ausgeführt von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere unter  
Leitung des Kapellmeisters Herrn Bernhard Gottsöber.

**Programm.**

Ouverture zu „Alphonse und Estrella“ F. Schubert  
Vergo Händel.  
„Brückklänen“ nach Bauernhochzeitmarsch Th. Jericha.  
Romance und Capriccio für Violoncello R. Henriques.  
Sinfonie Nr. 2 D-dur Beethoven.  
Ouverture zu „Dionysia in Naxos“ Gluck-Wagner.  
Götzlinglied Mendelssohn-Lux.  
Trauermusik einer Marionette Gounod.  
Ballermann zu „Die Königin von Saba“ Goldmark.  
Hochzeitzug aus Veramora Rubin-Stein.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 75 Pf. Th. Fleibiger.  
Abonnement-Billets haben Gültigkeit.

**Grosse Wirthschaft**  
im Königl. Großen Garten.  
Heute Mittwoch Grosses

**Militär- Concert**  
von der Kapelle des K. S. 2. Gren.-Reg. Nr. 101, Kaiser  
Wilhelm, unter Direction des Königl. Musikkönigl. Director Herrn.  
**A. Trenkler.**

Anfang 5 Uhr. Entrée 50 Pf.  
Abend-Billets 6 Stück 1 M. 80 Pf. sind an der Kasse, einzelne  
an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

**Gambrinus-Brauerei-Restaurant.**  
Mittwoch den 14. Mai

1. Familienabend der Sommersaison,

Copie d'après dem Königl. Hofmusikmeister

**FRIEDRICH WAGNER**

mit dem Trompetenchor des Königl. Sächs. Garde-Reiter-Regiments

nach dem Concert Ball vom Verein Esperita.

Bei günstiger Witterung findet das Concert im

Garten statt.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf. P. Menzel.

**Etablissement zum Stadt-Park.**

Heute Großes Concert

unter Direction des Herrn Kapellmeisters Erdmann Puffoldt.

Anfang 7 Uhr. Entrée 25 Pf.

NB. Abonnement-Billets (10 Stück 1 M. 50 Pf.) sind bei

Herrn Kaufmann Klink, Kreuzstraße 10, im Restaurant „Zum

Stadt-Park“ und an den Kassen zu haben.

Morgen Concert.

**Panopticum**  
Seestrasse 2 erste Etage.  
Läßt geöffnet v. Morgens 9 U. bis 9 U. Abends  
Eintrettkosten 50 Pf. Kinder 30 Pfennige.

**Lincke'sches Bad.**  
Donnerstag den 15. Mai Abends 8 Uhr

große musikalisch-humoristische Soirée  
des Herrn Maximilian Reichmann, f. russ. Kammertheater.

**Trianon.**

**NEUBOURS** jeden Abend 8 Uhr  
Vorstellung.

Das Neueste  
in der  
Magie u. humoristisch  
antipiratistischen Unterhaltungen.

großart.  
Zauber-  
Theater.

Wohlfahrt, Magie, Optik, Geister, Wundercamera

und Wandeldramma. Kinder die Hälfte.

Billets zu ermäßigten Preisen sind vorerst in sämtlichen

Chargenhandlungen des Herren Wolf zu haben.

**Donath's Neue Welt in Volkewitz.**  
Erholungsort einzig in seiner Art.  
Heute Concert und Fest für Kinder.  
Auftritt der Tiroler Villen-Sängergesellschaft.  
Welche eintrittender Dunkelheit Beleuchtung der Alpenfeuer.  
Definitiv der Wasserfontäne. Reicher Eintritt in die Camera obscura.  
Große Benutzung sämtlicher aufgestellter Spielapparate. Eintritt 25 Pf. Kinder 10 Pf.  
Monatsspendenblätter für 8 beliebige Concerte  
1 M. 50 Pf. gingen für Gesellschaften u. Vereine, Familienfatten, für die arme Salien & Milt., kinder d. Kasse zu haben.  
Kampfbüste von Dresden 2, 3, 4, 5, 6, 6 Uhr 30 Min.  
Nachmittags. — Omnibusfahrt vom Bahnhof zu Blasewitz  
von 3 Uhr an ständig. Eintritt 15 Pf.  
Ausgethanntvoll 12. Februar.

**Schützenfest in Nossen.**

Der diesjährige Aufzug wird den 23. und 25. Mai mit  
solemnes Zug- und Einzug abhalten. Schaubuden sowie  
sonstige Besitzer von Sehenswürdigkeiten u. merken aufzuhören,  
bei Bezug des Festes, behutsame Regulierung des Platzes. Ich binne  
acht Tage zu melden bei Otto Röber in Nossen.

**Das Directorium**  
der Schützen-Gesellschaft zu Nossen.

# Feldschlösschen

Heute Mittwoch  
**Familien-Abend**  
vom Verein Gemüthlichkeit II.  
Ausgang 8 Uhr. D. V.

## Feldschlösschen.

Heute sowie jeden Mittwoch  
ff. selbstgebackene Käsekäulchen,  
sowie Huhn en potage. Thamm.

**Schillergarten**  
zu Blasewitz.  
Morgen Donnerstag  
erstes großes Concert  
vom tal. Musikkönigl. Director Herrn Ehrlich.  
Das Etablissement ist auf das Gelände eingezieht, die feinsten  
Speisen und Getränke sind täglich auf der Karte.  
Ablitung von Louis Köhler.

## Parf Reisetwick.

Mittwoch den 14. Mai  
zur Baumblüth

2. große Vorstellung der Gesellschaft Cramer,  
verbunden mit Concert und ganz neuem Programm, bei eintre-  
tender Dunkelheit bläulichtliche Darstellung, Galerie leben-  
der Bilder der brillanten Erfindung und Vergnügungslust.

Ausgang 6 Uhr. Entrée nach Belieben.

A. Rohleder.

**Restaurant große Schickgasse Nr. 9.**  
Mit heute beginnt der Auslauf des so beliebt gewordenen  
echten Pilsener Bieres  
aus der Alt-Pilsener Brauerei in Pilsen.  
Ablitungsvoll Wilh. Siebelitz.

## Zivoli-Tunnel.

Heute, sowie jeden Mittwoch und Sonnabend:  
**Großes Concert ohne Entrée.**

Ablitungsvoll F. A. G. Helbig.

**BERGKELLER**  
ESTABLISSEMENT

Heute, sowie jede Mittwoch und Sonnabend ff. selbstgebackene  
Käsekäulchen und Rädergebäck.

Morgen Donnerstag „Armidale“.

**Gambrinus**  
(Brauerei-Restaurant).

Heute sowie jede Mittwoch ff. Plinzen, von 6 Uhr an

Potage mit Quark. P. Menzel.

**Aux Caves de France**, Weinkellerei, zur  
Ginsberg, reiner franz. Wein, Wilsdrufferstrasse 43. Table d'hôte von  
13 U. a. 1.55 M. incl. 1/4 Liter Martini. Heute: Grie-  
surre, Majonaise von Alsf., gedämpfte Kalbsleber m. Kartoffel-  
Püree, Entenbraten, Gempote, Salate, Butter, Käse.

**Berglöckchen Nähnitz.** Heute Plinzen  
und Käsekäulchen. Ergebniß Kr. Demmler.

**Berliner Bahnhof.**  
Familien-Abend.

Ausgethanntvoll Biere und preiswerte gute Speisen.  
C. Backhoff.

**Restaurant Saloppe.**  
Heute, wie überhaupt jeden Mittwoch und Sonnabend:

**Käsekäulchen.**

**Gasthof zu Kaitz.**

Donnerstag den 15. Mai findet in meinem neu eingerich-  
tetem und herrlich dekorirtem Gasthofe

statt.

Alle meine geehrten Freunde, Bekannte und Gönner, welche

durch eine direkte Einladung übergegangen sein sollten, sehe ich

durchaus zu diesem Festhaf noch ganz besonders ein, gestalte mir

jedelst, Naturfreunde auf das entzückende Panorama der

Prachtfolgen, Kaitz und den Gasthof umgebende reiche

Blüthenpracht aufmerksam zu machen und werde in Bezug auf

Küche und Keller alle meine Kräfte aufstellen, um meinen

geehrten Gästen zu diesem Festhaf einen vorzüglichen Genuss

zu bereiten.

Einem zahlreichen Besuch steht ganz erfreut entgegen

**Eduard Hanschmann.**

## Gewerbe-Verein.

Unseren geehrten Mitgliedern als bes-  
onders Mitteilung, daß die zur Besichtig-  
ung der Gewerbe-Ausstellung in Berlin be-  
schlossene Excursion voraussichtlich in der  
ersten oder zweiten Woche des Monats  
Juni stattfinden wird.

Der Vorstand: Josef Cristofanti.

## Gewerbe-Verein.

Durch das freundliche Anreden des  
Gentzauer Schütze können wir die Mit-  
glieder unseres Vereins und ihre Angehörigen  
einen bei Besichtigung der Mitgliedstaate  
für 25 Pf. statt 1 Mk. Eintritts-Gebühr die  
Gewerbe einen von ihm kostspielig gesuchten Blumenstrauß von  
bedeutung ab 18 Sonnabend den 17. d. M. bestreichen.  
Das Ausstellungsbüro befindet sich im Kaufhaus 1. Etage,  
Eingang von der Promenade aus.

Der Vorstand: Josef Cristofanti.

## 25jähriges Jubiläum:

„Öffentliche Handelslehranstalt  
der Dresdner Kaufmannschaft“.

Die ehemaligen Schüler der „Öffentlichen Handelslehr-  
anstalt der Dresdner Kaufmannschaft“ werden, deßwegen gesetzter  
Verhüllung an der am 20. Juni c. stattfindenden Feier des  
25jährigen Bestehens genannten Anlasses, zu einer Verhüllung  
der Freitagn. den 16. d. M., Abends 8 Uhr im Palais  
der Kaufmannschaft, große Brüdergasse 13, II. Etage,  
eingeladen.

Dresden, den 12. Mai 1879.

Franz Arns in Rittern O. V. Friedrich, Königl. Hoflieferant,  
Oscar Auhorn jun. in Rittern G. C. Vepold u. Auhorn,  
Moritz Haselhorst in Rittern Carl Haselhorst,  
Emil Herrmann, Königl. Hoflieferant,  
Georg Schlick, Dresdner Bank,  
Moritz Weber in Rittern G. St. Hochs. Nach.

## Gewinn-Liste

von der Verlosung für d. Lehrerinnenheim.

91. 3 6 7 10 12 20 21 22 23 24 27 29 30 33 36 37 41

46 47 52 53 54 58 62 63 67 68 72 76 77 78 79 82 86 87 88

89 91 95 98 99.

101 2 4 5 6 7 8 9 10 12 17 18 20 21 22 24 25 27 28 32

33 34 36 39 40 44 50 51 54 56 61 64 65 66 79 80 85 90 91

94 95 97 98.

200 3 5 8 10 11 14 19 22 24 25 29 32 35 39 40 41 43

45 48 51 54 55 56 57 60 63 65 66 69 72 73 74 75 77 79

80 85 87 88 90 92 94 95.

300 2 7 8 9 10 11 12 21 24 25 26 27 32 34 36 38 39 41

47 50 55 56 57 58 59 66 68 69 70 71 73 74 76 79 81 83 88

91 95 98.

400 2 14 21 22 25 26 28 29 32 33 36 38 40 42 48 53 56

63 64 65 66 67 70 73 74 77 79 81 82 83 85 88 89 90 91 92

93 94 95 96 99.

500 2 4 5 9 10 11 12 13 14 20 21 25 26 27 31 33 34 35

38 44 45 47 49 50 51 56 58 59 61 63 64 66 67 68 78 79 81

82 89 90 94 95 96 97 99.

603 5 6 7 9 15 17 19 20 23 24 25 28 31 33 37 38 40

50 51 52 53 56 60 64 65 67 69 70 74 77 79 80 81 87 93 94

705 8 9 13 15 22 23 25 26 34 38 40 43 46 58 61 63 65

75 79 81 82 85 87 88 90 92 97 98 99.

800 7 9 10 13 14 17 18 23 30 32 34 39 40 41 44 51 53

**Finanzielles.**

Dresden. Höhe vom 13. Mai. In der Hauptstadt konzentrierte sich heute das Interesse des Verkäuferhauses auf die Auktion in Industriepapieren; auf dem übrigen Verkaufsgeschehen ging es recht ruhig zu. Von Spekulationen und Spielern erzielten Kreditinstitute eine Advance von 3 M. Schätzliche Höhe waren sehr schwach in Hause. Spec. Werten lagen ähnlich unverändert, große Proz. gewannen 0,30 Proc., kleine schwächer obder Wert. Stark gefragt geliefert sind von sonstigen Anlagepapieren wieder Dresdner Börsen-Anteile, die weiter 0,25 Proc. liegen. Stadtanleihen und Landbriefe traten nicht in den Verkehr. Ausländische Bonds erzielten etwas Umsatz in Silberrente, 0,20 Proc. billiger, Österreichische Goldrente 0,10 Proc. höher, ungarische Goldrente ähnlich unverändert. Prioritäten waren mit L. Kronprinz 0,55 Proc. billiger und L. Prager 0,50 Proc. höher. Banken hatten kein Geschäft. Von Banken gingen Dresdner Bank 0,50 Proc., Sachsen-Bank 0,25 Proc. und Weimarsche Bank 1,10 Proc. dieser um. Das Geldamt in Industrie papierten, die heute in Auction gehandelt wurden, gestaltete sich wieder recht lebhaft. Am rechten im Verkehr waren Gammelius 0,50 Proc., Hofbauhaus 0,50 Proc., 0,75 Proc. höher, Berg. V. St. Altien 0,50 Proc. billiger, Böhmer 0,50 Proc. niedrig, Hammermann 0,25 Proc. erhöht, Hartmann 1,25 Proc. höher und Schönheit 0,25 Proc. niedrig. Bauwesen gingen 0,50 Proc. zurück, Gußbahnen gewannen gleich viel, Melchner Hessenfeller erniedrige 0,75 Proc., Melchner und Bieredesbach 0,50 Proc. Blauener Papierfabrik zogen 0,50 Proc. an. Chemnitzer Papierfabrik ebenfalls 0,50 Proc. Biller, Wohlwend waren ebenfalls unverändert. Bielefeld, Sonnenmann u. Elter, Lauchhammer und Saxonie bestiegen je 0,25 Proc., Braunsch 2 Proc., Bellevue 1 Proc., Solingen 2 Proc., Heddernreich und Strohmann 1,50 Proc. Von Industrieprioritäten muhten Heldsbach 1,25 Proc. unter leichtem Verlust durchschwanken. Reisewiger waren unverändert. Unter Sorten waren österreichische Noten unverändert, russische dagegen, in 1 Mark billiger.

| Dresden, 13. Mai. | 9. | 10. | 11. | 12. | 13. | 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. | 23. | 24. | 25. | 26. | 27. | 28. | 29. | 30. | 31. | 32. | 33. | 34. | 35. | 36. | 37. | 38. | 39. | 40. | 41. | 42. | 43. | 44. | 45. | 46. | 47. | 48. | 49. | 50. | 51. | 52. | 53. | 54. | 55. | 56. | 57. | 58. | 59. | 60. | 61. | 62. | 63. | 64. | 65. | 66. | 67. | 68. | 69. | 70. | 71. | 72. | 73. | 74. | 75. | 76. | 77. | 78. | 79. | 80. | 81. | 82. | 83. | 84. | 85. | 86. | 87. | 88. | 89. | 90. | 91. | 92. | 93. | 94. | 95. | 96. | 97. | 98. | 99. | 100. | 101. | 102. | 103. | 104. | 105. | 106. | 107. | 108. | 109. | 110. | 111. | 112. | 113. | 114. | 115. | 116. | 117. | 118. | 119. | 120. | 121. | 122. | 123. | 124. | 125. | 126. | 127. | 128. | 129. | 130. | 131. | 132. | 133. | 134. | 135. | 136. | 137. | 138. | 139. | 140. | 141. | 142. | 143. | 144. | 145. | 146. | 147. | 148. | 149. | 150. | 151. | 152. | 153. | 154. | 155. | 156. | 157. | 158. | 159. | 160. | 161. | 162. | 163. | 164. | 165. | 166. | 167. | 168. | 169. | 170. | 171. | 172. | 173. | 174. | 175. | 176. | 177. | 178. | 179. | 180. | 181. | 182. | 183. | 184. | 185. | 186. | 187. | 188. | 189. | 190. | 191. | 192. | 193. | 194. | 195. | 196. | 197. | 198. | 199. | 200. | 201. | 202. | 203. | 204. | 205. | 206. | 207. | 208. | 209. | 210. | 211. | 212. | 213. | 214. | 215. | 216. | 217. | 218. | 219. | 220. | 221. | 222. | 223. | 224. | 225. | 226. | 227. | 228. | 229. | 230. | 231. | 232. | 233. | 234. | 235. | 236. | 237. | 238. | 239. | 240. | 241. | 242. | 243. | 244. | 245. | 246. | 247. | 248. | 249. | 250. | 251. | 252. | 253. | 254. | 255. | 256. | 257. | 258. | 259. | 260. | 261. | 262. | 263. | 264. | 265. | 266. | 267. | 268. | 269. | 270. | 271. | 272. | 273. | 274. | 275. | 276. | 277. | 278. | 279. | 280. | 281. | 282. | 283. | 284. | 285. | 286. | 287. | 288. | 289. | 290. | 291. | 292. | 293. | 294. | 295. | 296. | 297. | 298. | 299. | 300. | 301. | 302. | 303. | 304. | 305. | 306. | 307. | 308. | 309. | 310. | 311. | 312. | 313. | 314. | 315. | 316. | 317. | 318. | 319. | 320. | 321. | 322. | 323. | 324. | 325. | 326. | 327. | 328. | 329. | 330. | 331. | 332. | 333. | 334. | 335. | 336. | 337. | 338. | 339. | 340. | 341. | 342. | 343. | 344. | 345. | 346. | 347. | 348. | 349. | 350. | 351. | 352. | 353. | 354. | 355. | 356. | 357. | 358. | 359. | 360. | 361. | 362. | 363. | 364. | 365. | 366. | 367. | 368. | 369. | 370. | 371. | 372. | 373. | 374. | 375. | 376. | 377. | 378. | 379. | 380. | 381. | 382. | 383. | 384. | 385. | 386. | 387. | 388. | 389. | 390. | 391. | 392. | 393. | 394. | 395. | 396. | 397. | 398. | 399. | 400. | 401. | 402. | 403. | 404. | 405. | 406. | 407. | 408. | 409. | 410. | 411. | 412. | 413. | 414. | 415. | 416. | 417. | 418. | 419. | 420. | 421. | 422. | 423. | 424. | 425. | 426. | 427. | 428. | 429. | 430. | 431. | 432. | 433. | 434. | 435. | 436. | 437. | 438. | 439. | 440. | 441. | 442. | 443. | 444. | 445. | 446. | 447. | 448. | 449. | 450. | 451. | 452. | 453. | 454. | 455. | 456. | 457. | 458. | 459. | 460. | 461. | 462. | 463. | 464. | 465. | 466. | 467. | 468. | 469. | 470. | 471. | 472. | 473. | 474. | 475. | 476. | 477. | 478. | 479. | 480. | 481. | 482. | 483. | 484. | 485. | 486. | 487. | 488. | 489. | 490. | 491. | 492. | 493. | 494. | 495. | 496. | 497. | 498. | 499. | 500. | 501. | 502. | 503. | 504. | 505. | 506. | 507. | 508. | 509. | 510. | 511. | 512. | 513. | 514. | 515. | 516. | 517. | 518. | 519. | 520. | 521. | 522. | 523. | 524. | 525. | 526. | 527. | 528. | 529. | 530. | 531. | 532. | 533. | 534. | 535. | 536. | 537. | 538. | 539. | 540. | 541. | 542. | 543. | 544. | 545. | 546. | 547. | 548. | 549. | 550. | 551. | 552. | 553. | 554. | 555. | 556. | 557. | 558. | 559. | 560. | 561. | 562. | 563. | 564. | 565. | 566. | 567. | 568. | 569. | 570. | 571. | 572. | 573. | 574. | 575. | 576. | 577. | 578. | 579. | 580. | 581. | 582. | 583. | 584. | 585. | 586. | 587. | 588. | 589. | 590. | 591. | 592. | 593. | 594. | 595. | 596. | 597. | 598. | 599. | 600. | 601. | 602. | 603. | 604. | 605. | 606. | 607. | 608. | 609. | 610. | 611. | 612. | 613. | 614. | 615. | 616. | 617. | 618. | 619. | 620. | 621. | 622. | 623. | 624. | 625. | 626. | 627. | 628. | 629. | 630. | 631. | 632. | 633. | 634. | 635. | 636. | 637. | 638. | 639. | 640. | 641. | 642. | 643. | 644. | 645. | 646. | 647. | 648. | 649. | 650. | 651. | 652. | 653. | 654. | 655. | 656. | 657. | 658. | 659. | 660. | 661. | 662. | 663. | 664. | 665. | 666. | 667. | 668. | 669. | 670. | 671. | 672. | 673. | 674. | 675. | 676. | 677. | 678. | 679. | 680. | 681. | 682. | 683. | 684. | 685. | 686. | 687. | 688. | 689. | 690. | 691. | 692. | 693. | 694. | 695. | 696. | 697. | 698. | 699. | 700. | 701. | 702. | 703. | 704. | 705. | 706. | 707. | 708. | 709. | 710. | 711. | 712. | 713. | 714. | 715. | 716. | 717. | 718. | 719. | 720. | 721. | 722. | 723. | 724. | 725. | 726. | 727. | 728. | 729. | 730. | 731. | 732. | 733. | 734. | 735. | 736. | 737. | 738. | 739. | 740. | 741. | 742. | 743. | 744. | 745. | 746. | 747. | 748. | 749. | 750. | 751. | 752. | 753. | 754. | 755. | 756. | 757. | 758. | 759. | 760. | 761. | 762. | 763. | 764. | 765. | 766. | 767. | 768. | 769. | 770. | 771. | 772. | 773. | 774. | 775. | 776. | 777. | 778. | 779. | 780. | 781. | 782. | 783. | 784. | 785. | 786. | 787. | 788. | 789. | 790. | 791. | 792. | 793. | 794. | 795. | 796. | 797. | 798. | 799. | 800. | 801. | 802. | 803. | 804. | 805. | 806. | 807. | 808. | 809. | 810. | 811. | 812. | 813. | 814. | 815. | 816. | 817. | 818. | 819. | 820. | 821. | 822. | 823. | 824. | 825. | 826. | 827. | 828. | 829. | 830. | 831. | 832. | 833. | 834. | 835. | 836. | 837. | 838. | 839. | 840. | 841. | 842. | 843. | 844. | 845. | 846. | 847. | 848. | 849. | 850. | 851. | 852. | 853. | 854. | 855. | 856. | 857. | 858. | 859. | 860. | 861. | 862. | 863. | 864. | 865. | 866. | 867. | 868. | 869. | 870. | 871. | 872. | 873. | 874. | 875. | 876. | 877. | 878. |
<th
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |



# Oscar Renner,

grosse Brüdergasse 13,  
empfiehlt  
ächt Münchener  
Hofbräu - Einbock - Bier,  
das Glas 35 Pfennige.

## Für Ausstattungen

mein gut assortirtes Lager fertiger <sup>empfiehlt</sup> Damen-, Kinder-, Bett- und Tischwäsche.  
Reichhaltige Auswahl von <sup>empfiehlt</sup> Gardinen <sup>Bei guter Ware und solider schöner Arbeit stelle ich, wie bekannt, nur streng reelle Preise.</sup> in sächsischen, englischen und schweizer Fabrikaten.  
**G. D. Blaß, Wäsche-Fabrik und Ausstattungs-Geschäft,**  
Dresden, Marienstraße 5 und Portikus, parterre und erste Etage.

## Gustav Kaestner & Kochler,

Tuch- und Confections-Haus,  
Dresden, Marienstraße Nr. 28,  
zunächst dem Hauptpostamt.

### NEUHEITEN

für Damen:  
Stoffe jeder existirenden Art zur  
Damen-Confection.  
Confection nach Mass und auf  
Lager, der neuesten Regenmantel,  
Umhänge, Paletots, Fichus, Morgen-  
kleider und Juponos.

Charles und Theodor,  
stets das Neueste und Schönste.

Größtes Lager. Beste billige Preise.

### für Herren:

Tuchstoffe jeder Art von den bil-  
ligsten bis hochfeinsten Qualitäten. An-  
fertigung nach Mass unter unserer  
Garantie zu missigen festen Preisen  
durch tüchtige Schneider. Rester  
ausserordentlich billig.

Reise-, Schlaf-, Pferdedecken,  
Reisepläids.

## Bier-Druckapparate

mit pat. Rhode'schen Luftfilter werden in jeder beliebigen Größe,  
auch mit Eisdruck-Einrichtungen, solid und billig angefertigt.

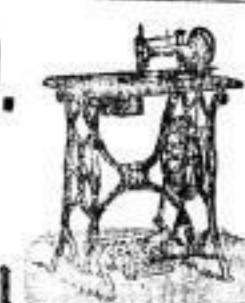
**Gustav Böden,**  
Dresden, Pillnitzerstraße 16 und 17.  
NB. Nach werden einzelne Theile zu Apparaten abgegeben.

## Otto Fischer & Co.

13 Wallstr. 13

am alten Polytechnikum

empfiehlt ihr großes Lager  
Singer-Nähmaschinen



zu kleinen Preisen und toller Garantie. alte Maschinen werden in Zahlung genommen.  
Reparatur-Werkstatt. Kredit-Zahlung. Ueber 5000 Maschinen platziert.

## Rotterdam-Harwich-Route,

die schnellste und übersichtlichste Linie vom Continent nach Gross-Britannien und Irland, besitzt Pakete billig und reicher als auf dem Postweg und Ell- und Frachtguter zu vertheiltheitlichen Durchtritten bei fürgünstigen Lieferzeiten durch

**Julius Rudert,**

Chemnitz.

Leibniz.

London, Tower Chambers, London Wall E. C.

Leipzig.

NB. Beratung über Tarifpreise gratis.

5000  
complete  
Anzüge  
von 20 Mk.  
an.

Wollen zu besserer Anfertigung  
meist Loden, auch von jetzt bis  
zuletzt einen und verkaufe meine colossalen Be-  
sitzungen, meine kompletten Anzüge, Hoschen,  
Kleider, Röcke, etc., zu wahren  
für jedes Alter passend, zu wahren  
Spottpreisen, Kunden-Anzüge, Hoschen,  
etc., zu wahren.

Adolph Jäger,  
Nr. 36 Altenmarkt 1, in Kreuzkirche Nr. 1,  
Anschluss der Kirchstraße Nr. 20.  
Hier leben Börsen's Markt.

10,000  
Hosen  
in Buckskin  
von 5 Mk. an.

Knaben-  
Anzüge,  
aus Western hergestellt,  
verkaufe spottbillig.

Stoffhüte für  
Frauen, modernisiert oder garniert.  
Ausgeprägte Namenbüste von 25  
Märk. an am Ecke 22. Wingang  
H. Blaum'sche. 25. Philipp.

Pianinos,  
streicholt und ändert tägl  
Minutenstr. 12, im Hote links.

Neu  
aufgenommen  
als sehr  
preiswerth  
empfiehlt

Weisse  
Gardinen

Adolph Renner  
9. Altmarkt 9,  
Ecke Brüdergasse

Gartenkies, rother, die Spänne 9 und 10 Märkt.

## Möbel-Transporte

in der Stadt und über Land  
empfiehlt unter Zuflucht einer reellen und billigen Bedienung  
die Holzspalterei und Schnabengehärtigung  
von Emil Lange,  
Nr. 56 Bautznerstraße Nr. 56.

## Tuchwaaren.

Ich empfehle in bedeutender Auswahl sämmtliche Neuheiten der Salons in  
Ueberzieher, Anzug-, Rock-, Hosen- und Westen-  
Stoffen, billige, feine und hochfeine Qualitäten,  
in- und ausländische Fabrikate,  
sowie auch zu leichten Sommer-Anzügen  
Turntüche, Drecls, Moleskins, Cachemires etc.

**C. H. Hesse,**  
Marienstraße 22 (Ecke der Margarethenstraße).

## Für Landleute

empfiehlt ich vorzügliche Qualitäten Haushalt, 5 Pfund 40,  
50 und 60 Gr. Preis, Estremi Böckmann, Dresden,  
Zabatschung, Zippelbischöflicher Platz 7.

## Specialité in Knöpfen.

Auf mein reichhaltiges Lager aller Sorten Knöpfe für Damen-

Confection erlaube ich mir ganz besonderen Aufmerksamkeit zu machen.

**R. Kaiser,** 16 Galeriestraße 16.

Sämtliche Nouveautés. Billigste Preise.

# Gebrüder Thonet aus Wien, Wilsdrufferstrasse Nr. 6,

(Hotel z. gold. Engel).

Jur Einrichtung v. Hotels, Restaurants, Bädern, Comptoirs, Privatwohnungen u. s. w. empfehlen wir unsere, wie weltbekannt, in Eleganz, Leichtigkeit und Haltbarkeit den ersten Rang einnehmenden Möbel aus massiv gebogenem Holze, als: Stühle, Fauteuils, Kanapés, Sofas, Schaukelsofas, Schaukelstühle, Sessel, Drehsessel, Fussbänkchen, Kleiderständer, Toiletten-spiegel, Tische, Blumentische etc. etc.

## Die Gardinen-Fabrik von J. Ikenberg,

Amalienstraße 5, Dresden, Freibergerplatz 26,

empfiehlt

prima 54 Schweizer Zwirn alte Eile 25 Pf., prima 74 mit Beigen alte Eile 25 bis 30 Pf., prima 84 beste Qualität alte Eile 35 Pf., prima 104 beste Qualität alte Eile 45 Pf., engl. Tull pro Meter 6 bis 7 Mark.

Großes Lager Schweizer Musl- und Tull-Gardinen. Sonstige Weisswaren und Wäsche-Artikel

zu noch nie dagewesenen Preisen. Bitte recht herzlich, sich von der Qualität wie Güthe meiner Waren zu überzeugen.

Amalienstraße 5. J. Ikenberg. Freibergerplatz 26.

## Möbel-Halle

von F. F. Uhlig, große Kirchgasse 2,

früher Schreibergasse 21.

empfiehlt ihr reich assortiertes Lager alter Arten Möbel in Wohn- und Küchenmöbeln (Kleiderständern) zu außerordentlichen Preisen.

## Das Vermessungs-Bureau

## von A. Kindervater,

Ingenieur und verpflicht. Geometer.

Dresden, Hauptstraße 31,

empfiehlt sich zur Ausführung von Grundstücksvermessungen, Triangulationen, Erledigung von Grenzstreitigkeiten, Höhenmessungen, Projektierung von Ent- und Verbausserungs-Anlagen, Eisenbahnen, Bau-Anlagen etc. etc.

Schnelle und pünktliche Fertigstellung der gebrachten Anträge wird zugesichert.

Die alleinige Niederlage  
der Stettiner Portland-Cement-Fabrik  
von Wilhelm Kollrepp,

Dresden-Neustadt,

erhebt zu bedeutend ermäßigten Preisen ihren anerkannt vorzüglichen Cement und versiegt den Verraten Baumaterialien und Gängtern entsprechenden Rabatt ab Voger oder ab Stettin.

Dresden-Neustadt, im Mai 1879.

Wilh. Kollrepp, Glacis-Strasse 16.

Der im vergangenen Jahre mit bedeutendem Geschäft und Erfolg aufgenommene, gleich von Verbären und Korporationen empfiehlt.

Balhamische Salicylsäure-Zalg

des Apothekers H. H. H. in Strehlen-Dresden. Seine Zusammensetzung der Zalg und anderer Körperpartie, gegen außergewöhnliche Kur des Ganzen, sowie gegen alte und neue Brüder, überzeugt, ist, in mit meiner Firma bedruckten Blechdosen à 50 Pf., nur oft zu haben.

In Dresden: Mohren-Apotheke, Engel-Apotheke, Alte-Apotheke, Anna-Apotheke, Hermann-Roch., P. Schwarzlofse, R. G. Hanfia, Hauptstraße 7, R. Schröder, Victoriatraße;

in Berlin: R. Sammelie, Volks-Apotheke, 56, M. Schwartzlofse, Königsstr. 61, R. L. Schwarzlofse, Schone, Mariagrabenstr. 29, Schwarzlofse, verein. Gehör, Kreuzkirche, 183.

Haupt-Depot: Apotheke in Strehlen-Dresden.

Der Aufstellungen wird gewarnt!

## Marienstr. 26

## Straussfedern

## Fantasiefedern,

## Hutblumen,

## Strohhüte,

alles in höchster Qualität zu billigen Fabrikpreisen. Wieder-verkäufer von Federn 20 Proz. Rabatt. Federn aller Art werden nach gut und billig ausgearbeitet.

M. A. Urban,

Marienstraße 26.

Für getragene Herren- und Damen-Garderoben, Uniformen, ganze Nachfrage u. s. w. werden die höchsten Preise bezahlt.

C. Hirschmann &amp; Co.,

Nr. 8 Schönhausergasse Nr. 8.

Auf briefliche Bestellung kommen in's Haus.

## Submission.

Dieter Reparatur-Arbeiten incl. Material-Eisenguss im Grünsiedl "Glaserwald's Hütte" bei Dresden, veranlaßt zu 1884 M. 10 Pf., sollen in öffentlicher Sub-mission vergeben werden und ist zu diesem Zweck auf Donnerstag den 15. Mai c.,

Vormittags 9 Uhr,

anberaumt.

Darauf Reflexirende wollen die Bedingungen und den Kostenanschlag im Bureau der unterzeichneten Verwaltung - Albertstadt, Administrationsgebäude, Zimmer Nr. 55 - vorher einsehen und ihre Offerten bis zu gewidmete Stunde ver-fiegen und mit entsprechender Aufschrift dahin einenden.

Dresden, am 9. Mai 1879.

Königliche Garnison-Verwaltung.

## Submission.

Die Erbauung einer Stallung in einem kleinen Galerie-ment soll in öffentlicher Submission vergeben werden und ist zu diesem Zweck auf

Donnerstag den 15. Mai c.,

Vormittags 10 Uhr,

anberaumt.

Darauf Reflexirende wollen die Bedingungen und den Kostenanschlag im Bureau der unterzeichneten Verwaltung - Albertstadt, Administrationsgebäude, Zimmer Nr. 55 - vorher einsehen und ihre Offerten bis zu gewidmete Stunde ver-fiegen und mit entsprechender Aufschrift dahin einenden.

Dresden, am 10. Mai 1879.

Königliche Garnison-Verwaltung.

## Neue Bratheringe,

à Wall (90 Stück) 4 Mark,  
Russische Sardinen à 10 Pf. fach 2 Mark,  
Sensi-Heringe à Dose zu 50 Stück 5 Mark,  
Matjes-Heringe à Schal 6 Mark,

## Pomm. Pöklinge

à Wall 1 M. 65 Pf.

## Aug. Paschky, am See 17.

Sämtliche Waren sind von bester Qualität. Bestellungen nach auswärtis werden prompt besorgt.

## Schwarze Sommerstoffe

## von Lemcke & Dähne.

### Cachemiriennes:

120 Cm. Cachemirienne . . . Meter Mf. 2.00.  
120 Cm. Cachemirienne . . . Meter Mf. 2.20.  
120 Cm. Cachemirienne . . . Meter Mf. 2.40.

120 Cm. Cachemire Orientale Meter Mf. 5.00.

Lemcke & Dähne's Cachemiriennes sind besonders für den Gebrauch in der wärmeren Jahreszeit bestellt. Sie zeichnen sich durch feines Gewebe und Weichheit im Tragen aus, wodurch sie im Stande sind, schwere Wägen zu leisten.

60 Cm. schwarz reinwoll. Fouliard Mf. Mf. 1.75.  
60 Cm. schwarz reinwoll. Untast Mf. Mf. 1.90.  
60 Cm. Taft royal extra . . . Mf. Mf. 2.10.

### Schwarze reinwollene Barèges

in 60 Centimeter Breite, Schuh und Kette ganz von Wolle, Meter Mf. 1.15, 1.45, 1.70, 1.90.

### Schwarze Mozambiques oder Lenoes.

Breite:  
60 Cm. schwarz Mozambique Mozalt Mf. 0.90, 1.00.  
60 Cm. schwarz Mozambique Mozalt Mf. 1.15, 1.30.  
60 Cm. schwarz Mozambique Mozalt Mf. 1.40, 1.50.  
60 Cm. schwarz Florentine Mozalt Mf. 1.75, 1.90.  
60 Cm. Florentine Silt Mozalt . . . Mf. 2.10, 2.25.  
60 Cm. Florentine Silt extrafein . . . Mf. 2.50.

Lemcke & Dähne's schwere Mozambiques sind im Schuh aus den glanzelichen englischen Mohairgarben gearbeitet.

Lemcke & Dähne verbinden Muster und portofrei ohne Berechnung von Post und Nachnahmepreisen, selbst bei kleinen Beträgen.

## Lemcke & Dähne 19 Altmarkt 19.

### Starke Obst-Spaliere und Obst-Pyramiden

in Säcken bewurzelt, tragfähig (ohne Erdung verkehbar), old: Aprikosen, Pfirsich, Kirsche, Birnen, Pfirsamen, Kirschen, starke hochstämm. Kirschen, best. Sort. in Abeten, groß. Starke Spaliere in Abeten, frühe Weintrauben in Töpfen und kleine Spaliere in Abeten, frühe Weintrauben, Tafeltrauben I. Qual. in Abeten und Töpfen, sehr zu empfehlen.

Von hochstämm. Rosen und wurzelzärt. in Töpfen delige ein großes Sortim. der besten reichblühendsten Sort., auch von schönen Mandelbäumen in gelindern und starker Qualität, delig. kleine u. starke Trauer u. Schlingpfl. für Vorden, Aristolochia, groblam. Clematis, Ginecke, Caprifolium, Wilden Wein, Ephes, Jammi, - zillingri, und stark u. in Töpfen, letzter grohe Auswahl schöner Convolvulus in Säcken fürs Trete, in starken Schaufeln, großes Sortim. Spezialität eine Sammlung wurde mehrmals mit 1. Preisen gewonnen: starke Magnolien mit Blüthenknospen in Abeten, reichl. Buxus pyramida, schöne Lorbeerbäume, starke Dracaena Indivisa in Abeten, prächtliche Delphinuspfl., große Rhododendron mit Blüthenknospen u. bl. immergrüne Pflanzen u. bl. starke Niesenspargelv., vorzügl. Sorte, groblam. Sommer-Lorbeer in allen Graden, frisch. Bl., schöne Aster u. verschied. Blumen, sowie alte Tiergartenpflanzen, sonst frischer Samen, empfehl.

Carl Weigt Gartengesellschaft, Bahnhofstraße 32, Dresden.

Geschlechts-, Haut-, Fraueneleiden heißt dreilich ohne Beutelöffnung artig, und schnell Dr. med. Zitz. Berlin, Weinstraße 34.

## Stiefel!

neueste, elegante Wiener Fagon. Den Zeitverhältnissen entsprechend, habe ich eine bedeutende Preiserhöhung

meiner nur als solid bekannten Schuhwaren einzutreten lassen und empfehle

für Damen: Federstiefel mit starken Rahmen, sehr dauerhaft gearbeitet, von 6 M. an bis zu den elegantesten Sorten. Zeugstiefel mit starken Rahmen, diese Ware, eleg. Fagon, französ. Abfälle, von 6 M. an.

Promenadeschuhe zum Binden, mit Gummitzung und um Änderungen, in Zeug und Leder, von 4 M. an.

Hauschuhe in verschiedenen Sorten mit und ohne Abfall, von 3 M. an.

für Herren: Herren-Stieletten in verschiedenen Federarten mit einsachen und Doppelsohlen, sehr elegant, von 9 M. an.

Herren-Schaffstiefel im Kalb- u. Kindermode von 10 M. an.

Herren-Schuhe zum Binden, mit Gummitzung und mit Schnallen, von 10 M. an.

für Kinder: Stiefel, Stieletten, Promenadeschuhe und Hausschuhe von 1 M. bis an die zu den feinsten Sorten. Reparaturen und Bestellungen nach Maß werden prompt erledigt. Ausführliche Aufschläge in Vornahme.

Wiener Schuhwaren-Fabrik

von Julius Landsberg, Schloßstraße, nur Etappen der Nothainstraße.

Neue Nigaer Buck-Aron-Säe-Reinsaat,

Virgin. weißer Pferdezahn-Wais,

Grassamen in Sorten und besten Mischungen

empfehlen

Baumann & Sendig, Dresden, Altmarkt 17.

37 Echt englische Angelgeräthe und Stöde

von S. Allcock & Co. in Reddish.

Reichliches Sortiment von Angelgeräthen, Fliegen, Vor-schlagen, sowie alle einzelnen Utensilien die in Hobelkästen.

B. A. Müller, Pragerstraße 37.

Galanterie, Vetter-, Spiel- und Kartenspielen-Handlung.

37. Nr. Verkauft vom gegen Satzname.

Meine Expedition befindet sich Dresden-Neustadt, Hauptstraße 5, II.

Advokat Müller von Berneck.

Syphilis,

Geschlechts-, Haut-, Fraueneleiden heißt dreilich ohne Beutelöffnung artig, und schnell Dr. med. Zitz. Berlin, Weinstraße 34.

SLUB  
Wir führen Wissen.